

Heidelberg



„Quartier Poststraße“ Städtebaulicher Ideenwettbewerb

www.heidelberg.de

Kurzprofil

Stand 06.02.2023
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
28.02.2023

Quartier Poststraße

Lage im Stadtgebiet



Quartier Poststraße

Wettbewerbsgebiet



Bildquelle: Vermessungsamt Stadt Heidelberg

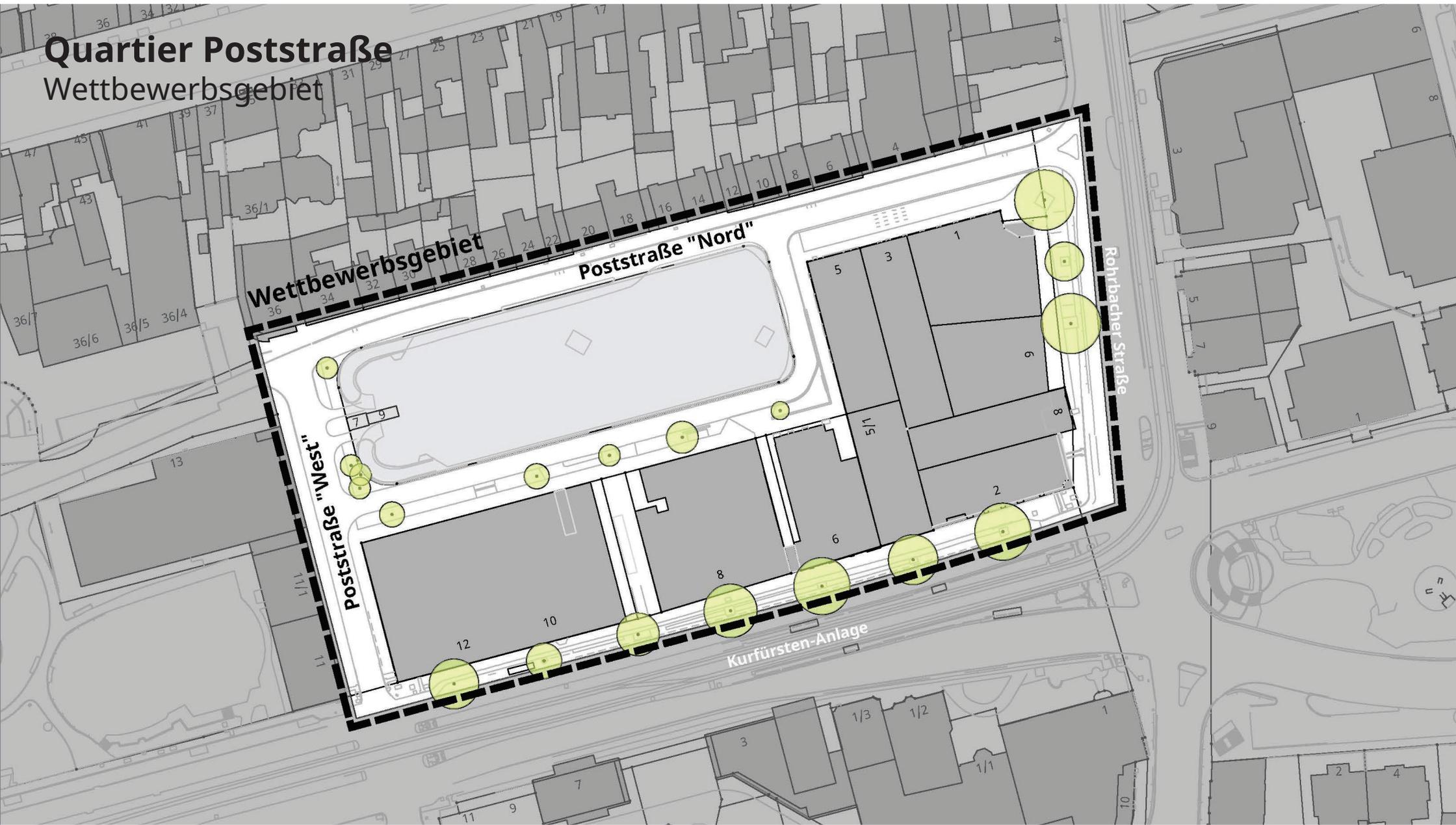
„Quartier Poststraße“



Bildquelle: Stadtplanungsamt Stadt Heidelberg

Quartier Poststraße

Wettbewerbsgebiet



Quartier Poststraße

Ziele des Wettbewerbs

- Entwicklung eines urbanen, lebendigen und durchmischten Quartiers mit Arbeitsstätten, Geschäften und innerstädtischem Wohnraum mit unterschiedlichen Wohnangeboten
- Anpassung der Baumassen mit differenzierter Höhenentwicklung und nutzungsentsprechender Ausformulierung
- Schaffung von attraktiven, klimaangepassten Freiräumen mit unterschiedlichen Gestaltungsansprüchen sowie attraktiven Wegebeziehungen mit Anknüpfungspunkten zu den umliegenden Bereichen
- Einbeziehung von publikumsfrequentierten Nutzungen in den Erdgeschosszonen mit attraktiven Übergangszonen zwischen den Gebäuden und Außenbereichen
- Ganzheitliche Betrachtung der Themen Energieeffizienz, graue Energie, erneuerbare Energien und Ressourcenschonung
- Vorbereitung auf weniger motorisierten Individualverkehr, Verlagerung auf den Umweltverbund und den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien auch im Bereich Mobilität

Quartier Poststraße

Eckpunkte der städtebaulichen Wettbewerbsaufgabe

Hochbau und Nutzungen

angemessene städtebauliche Kubatur und Dichte auf den jeweiligen Baufeldern mit differenzierter Höhenentwicklung

Herleitung von Raumkanten und Raumfugen aus der Entwurfsidee heraus unter Berücksichtigung der umliegenden bestehenden und entstehenden Strukturen und einem Beitrag zur Raumbildung Richtung Adenauerplatz

differenzierte Ausbildung der Dachflächen: Photovoltaik, intensive/ extensive Begrünung, Terrassen, Technik etc.

konkurrenzfähige Einzelhandelsstrukturen, kleinteilig bis großflächig, Flächen für Arbeitsstätten und Dienstleistungen

attraktives Wohnungsangebot für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen mit bezahlbarem Wohnraum

Freiraumstrukturen & Vernetzung

Quartierspark mit Strahlkraft in die umliegenden Quartiere („grüner Trittstein“)

Klimaangepasste und qualitativ gestaltet Grün- und Freiflächen mit neuen Baumstandorten unter Berücksichtigung der Tiefgarage inkl. deren oberirdische Bauwerke

Erhalt der Platanen und Berücksichtigung des Baumbestandes entlang der Poststraße

hochwertige Aufenthaltsbereiche, öffentliche Spielfläche für Kinder, Flächen für außergastronomische Nutzungen

Verknüpfung & Vernetzung der Stadträume und deren Nutzungen über den Betrachtungsraum hinaus

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie

zusammenhängende Grünstrukturen Entsiegelung, Einsatz von Wasser

Lokale Biodiversität

Regenwasserbewirtschaftung i. V. m. Starkregenrisikomanagement

Hinweise Gebäudekonzepte: Energieeffizienz, graue Energie, erneuerbare Energien und Ressourcenschonung, klimagerechte Fassaden- und Dachgestaltung

Erschließung und Mobilität

Vorbereitung auf weniger motorisierten Individualverkehr, Verlagerung auf den Umweltverbund und Einsatz von erneuerbaren Energien (Ausbau von E-Mobilität)

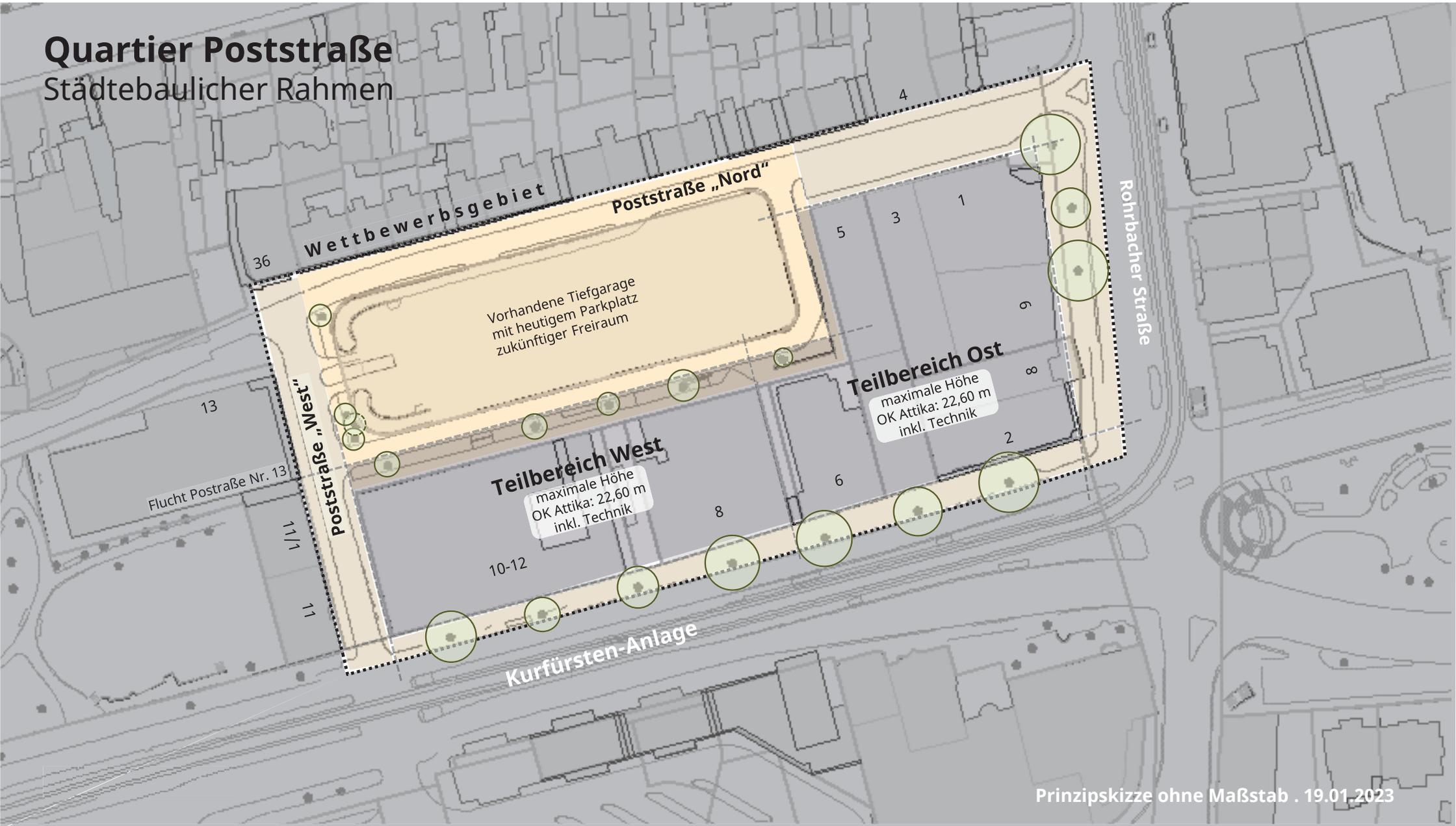
Neuordnung der Verkehrsbeziehungen, Rückbau von Straßenverkehrsflächen und oberirdischen Stellplätzen

Sanierung der bestehenden Tiefgarage zur Deckung des Stellplatzbedarfes für das Quartier

Verbesserung und Ausbau der Radwegebeziehungen

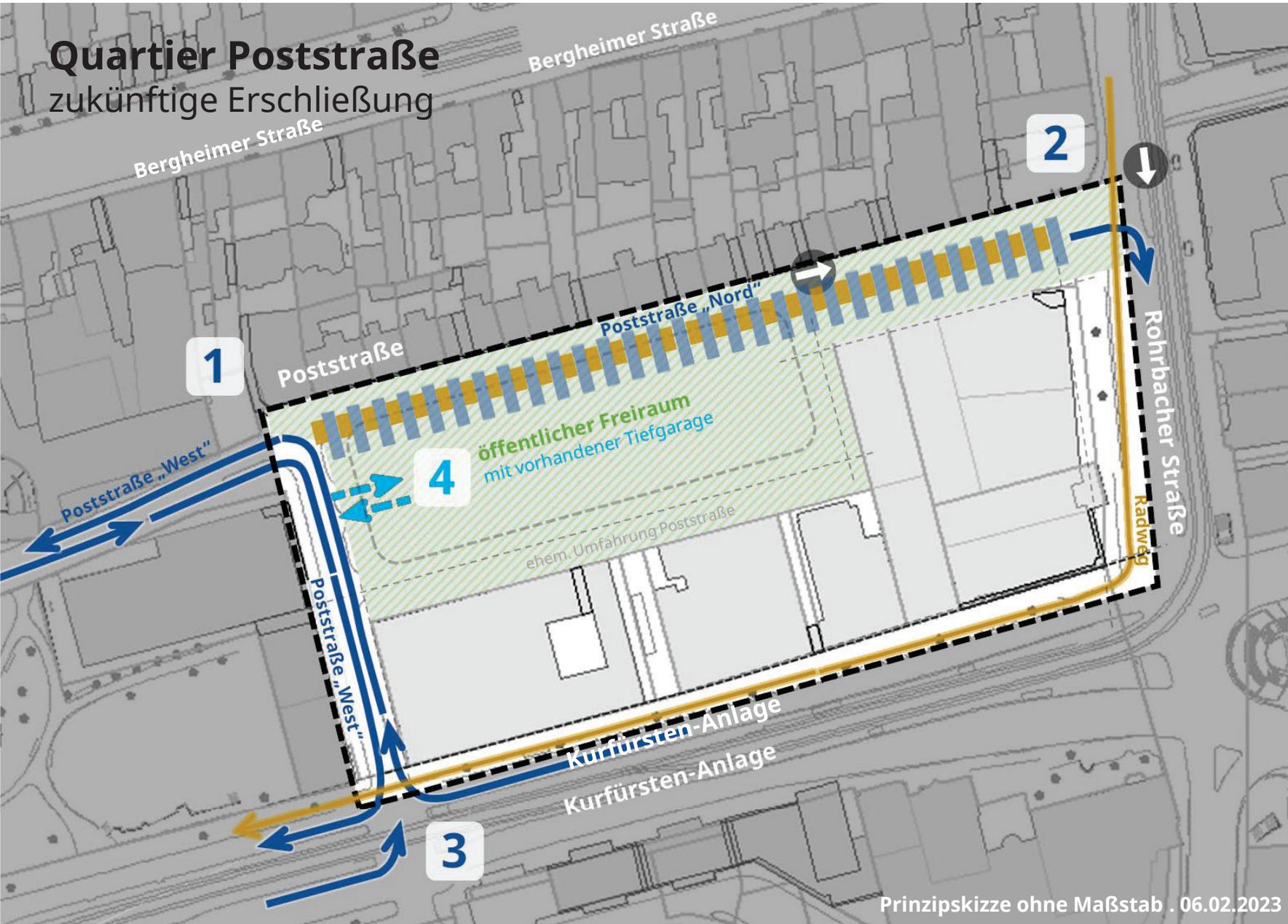
Quartier Poststraße

Städtebaulicher Rahmen



Quartier Poststraße

zukünftige Erschließung



Prinzipskizze ohne Maßstab . 06.02.2023

Kraftverkehr

- 1** Bereich Poststraße West
neu: nach Ost auf Rohrbacher Straße
unverändert: nach West über Poststraße West/ Bergheimer Straße und über KFA
- 2** Bereich Rohrbacher Straße
neu: von Rohrbacher Straße keine Einfahrt in die Poststraße mehr möglich
unverändert: rechts raus von Poststraße in Rohrbacher Straße
- 3** Bereich Kurfürsten-Anlage
unverändert
- 4** Erschließung Tiefgarage
Einfahrt und Ausfahrt über Westseite der Tiefgarage

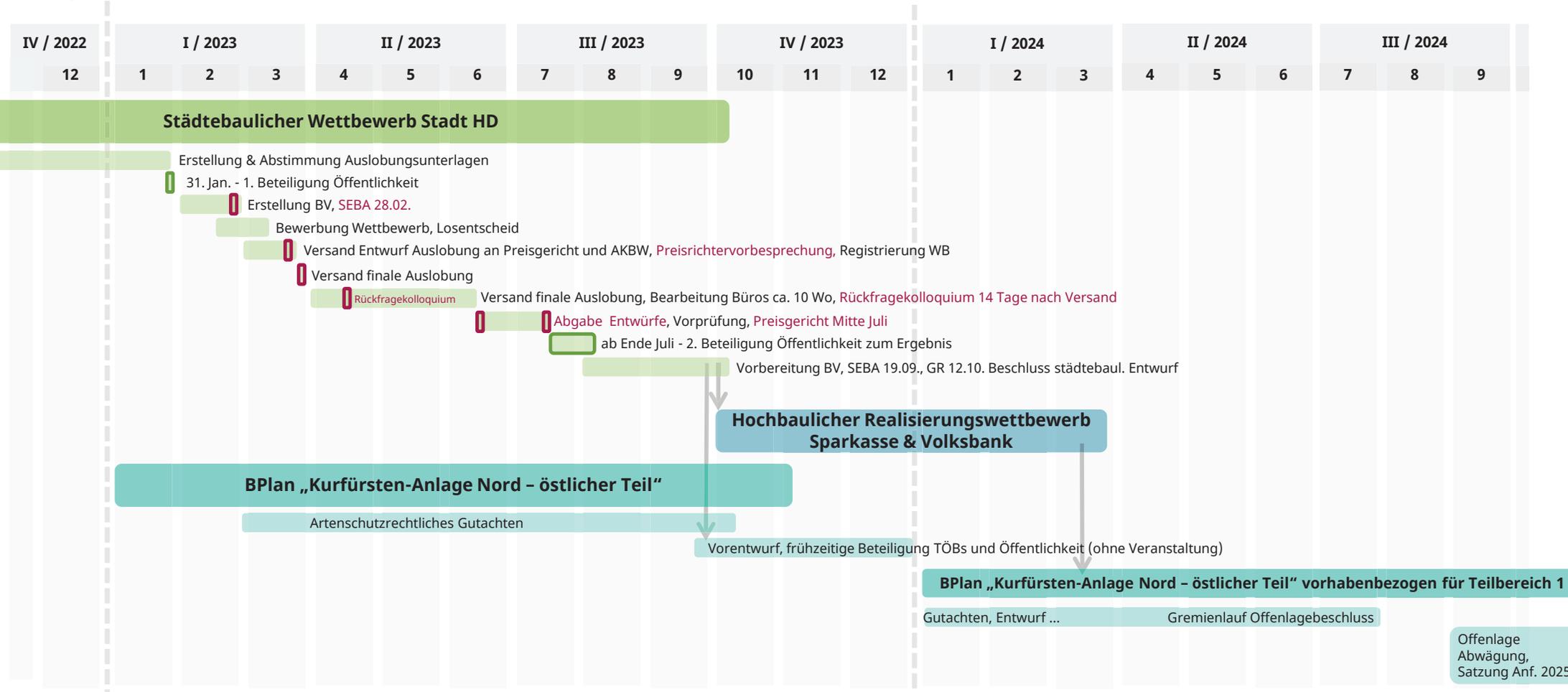
Radverkehr

- Führung KFA wie Bestand**
Poststraße innerhalb des Freiraums in beide Richtungen



Wettbewerb „Quartier Poststraße“

Zeitplan



Wettbewerb „Quartier Poststraße“

Verfahren

Nichtoffener städtebaulicher Ideenwettbewerb

- insgesamt 15 teilnehmende Büros (öffentliche Aufforderung zur Bewerbung)
- Zugangskriterien den Teilnehmerkreis:
 - Arbeitsgemeinschaft Landschaftsplanung
 - mind. eine Prämierung bei ähnlicher Wettbewerbsaufgabe
 - formale Teilnahmeberechtigung
- Auswahl von 10 teilnehmenden Büros durch Losverfahren (zwei Lostöpfe: „erfahrene“ und „unerfahrene Büro“)
- 5 vorausgewählte Teilnehmende
- Wettbewerbssumme 50.000,-€

Wettbewerb „Quartier Poststraße“

Verfahren

Preisgericht

Sachpreisrichter

- Vertretung Sparkasse
- Vertretung Volksbank
- Vertretung Carré
- Vertretung 1 Gemeinderat
- Vertretung 2 Gemeinderat
- Vertretung 3 Gemeinderat
- 2 Stellvertretungen Gemeinderat

Fachpreisrichter

- Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck
- Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain
- Prof. Sophie Wolfrum, Stadt- und Regionalplanerin
- Prof. Dipl.-Ing. Leonhard Schenk, Architekt und Stadtplaner
- Dipl.-Ing. Uwe Bellm, Architekt Heidelberg
- B.eng. Daniel Christian Lindemann, Landschaftsarchitekt
- Dipl.-Ing. Florian Otto, Landschaftsarchitekt
- Stellvertretung 1: Amtsleiterin Stadtplanungsamt Annette Friedrich
- Stellvertretung 2: NN (Stadtplaner o. Architekt)
- Stellvertretung 3: Dr. Carlo W. Becker, Landschaftsarchitekt

beratende Mitglieder

- Vertretungen aus der Vorprüfung
- Vertretung aus dem Bezirksbeirat Wieblingen
- Vertretung aus dem Stadtteilverein Bergheim
- ggf. Vertretungen GrundstückseigentümerInnen